

Pressemitteilung
97_2020

**Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau:
Grafik und Plastik**

Geislingen an der Steige, 26. August 2020 – In dieser Doppelausstellung begegnen sich die Künstler Florian L. Arnold und Georg Kleber in unterschiedlichen Stil-, Ausdrucksformen und Techniken in der Galerie im Alten Bau in Geislingen an der Steige.



Arnold Section 43

Florian L. Arnold, geboren 1977 in Ulm, absolvierte ein Studium der Kunstwissenschaften. Seit 2007 ist er freischaffend als Künstler in den Bereichen Freie Zeichnung wie auch Illustration tätig. In den vergangenen Jahren wurde durch sein Wirken als Buchgestalter und Verleger der Bereich der Illustration immer bedeutender. Unorthodoxe, den gängigen Illustrationsrahmen verlassende Zeichnungen, Drucke und Mischtechniken sind so entstanden, etwa um Stefan Zweigs Novelle „Die unsichtbare Sammlung“ (Topalian & Milani, 2016) kongenial zu bebildern. Arnold ist auch Gestalter der bibliophilen Hardcover-Edition »Kunstablicke« des Kunst- und Gesichtsvereins Geislingen.



Kleber, Georg Venusfalle

Georg Kleber, geboren 1956 in Markt Rettenbach, studierte Kunstpädagogik an der Universität Augsburg. Er wurde mit mehreren Kunstpreisen und Stipendien ausgezeichnet, so erhielt er u.a. den Debütantenpreis des Bayerischen Kultusministeriums, den Grafikpreis der Stadt Senden, den Magnus-Remy-Kunstpreis Irsee oder etwa das Arbeitsstipendium der Stadt Augsburg. Im Alten Bau wird er neben Grafiken auch Vasen und plastische Arbeiten zeigen. Erst bei genauerem Betrachten zeigen sich die menschlich anmutenden Bronzefiguren als Konglomerat banaler Alltagsgegenstände. Die Modelle für die späteren Abgüsse bestehen aus Kleidungsstücken, Werkzeugen, Haushaltsgegenständen und Fundstücken. Durch ihr Zusammenspiel mutieren diese Dinge zu Körperteilen, verschmelzen zur menschenähnlichen Figur.

Hinweise zur Ausstellungseröffnung und zum Besuch der Ausstellung:

Die Ausstellung wird am **13. September 2020** mit zwei Künstlergesprächen zwischen Florian L. Arnold, Georg Kleber, Boris Kerenski und Stefan Renner vom Kunst- und Geschichtsverein Geislingen eröffnet.

Das erste Künstlergespräch findet um 11.00 Uhr, das zweite um 14.30 Uhr statt, beide sind jeweils auf eine Besucherzahl von 35 Personen beschränkt. Leider können nur telefonische Anmeldungen berücksichtigt werden. Eine telefonische Anmeldung ist im Stadtarchiv Geislingen unter der Telefonnummer 07331-24361 möglich (Montag bis Freitag, zwischen 8.30 und 12.00 Uhr). Die Künstlergespräche sind kostenlos.

Die Ausstellung kann dann zwischen dem **15. September und 11. Oktober 2020**, jeweils Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung besucht werden. Der Eintritt ist kostenlos.

Corona-Info: Ein Mund-Nasen-Schutz muss beim Besuch der Ausstellung und bei den Künstlergesprächen getragen werden. Aufgrund der dynamischen Situation kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Aktuelles entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. der Homepage des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen (kgv-geislingen.de).

Die Stadt Geislingen und der Kunst- und Geschichtsverein freuen sich auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie:

Veröffentlichung der Fotos mit dieser Pressemitteilung einmalig honorarfrei.

Fotocredit:

- „Arnold Section 43“ = Florian L. Arnold
 - „Kleber, Georg Venusfalle“ = Georg Kleber
-

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Geislingen an der Steige
Frau Christiane Wehnert
Rathaus
Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366

Fax: 07331 24 1366

Mail: christiane.wehnert@geislingen.de